



LANDKREIS
POTSDAM-MITTELMARK

Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2027

Entwurf

Teil 3

Abwägung zur Erhebung der
Kreisumlage

Inhaltsverzeichnis

Tabellenverzeichnis	4
1. Die Kreisumlage als wesentliche Finanzierungsquelle des Landkreises	5
2. Rechtsprechung zur Erhebung der Kreisumlage	6
3. Die Praxis im Landkreis Potsdam-Mittelmark.....	7
5. Auswertungen der Finanzdaten zur Bestimmung der Finanzbedarfe	9
5.1 Entwicklung der Gesamtergebnisse.....	10
5.2 Entwicklung der Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	12
5.3 Entwicklung der Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit.....	13
5.4 Entwicklung des Cashflow I.....	14
5.5 Entwicklung der Kassenbestände	15
5.6 Entwicklung der Rücklagen aus Überschüssen.....	16
5.7. Entwicklung der Quote Rücklage zu Haushaltsvolumen	17
6. Bemessung des Kreisumlagesatzes 2027 nach dem derzeitigen Planungsstand	18
7. Zusammenfassung und Feststellungen	21

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Entwicklung Gesamtergebnisse 2026-2029	10
Tabelle 2: Entwicklung der Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit 2026-2029	12
Tabelle 3: Entwicklung der Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit 2026-2029	13
Tabelle 4: Entwicklung des Cashflow I 2026-2029	14
Tabelle 5: Entwicklung der Kassenbestände 2026-2029.....	15
Tabelle 6: Entwicklung der Rücklagen aus Überschüssen 2026-2029	16
Tabelle 7: Entwicklung Quote Rücklage zu Haushaltsvolumen 2026-2029.....	17
Tabelle 8: Kreisumlage 2027 / Auswirkungen auf die Haushaltsplanung 2027	19
Tabelle 9:Veränderung des Kreisumlagesatzes und Auswirkung auf die Gemeinden	20

1. Die Kreisumlage als wesentliche Finanzierungsquelle des Landkreises

Die Kreisumlage ist eine wichtige Einnahmequelle des Landkreises Potsdam-Mittelmark (neben Landeszuweisungen und eigenen Gebühreneinnahmen). Historisch betrachtet ist die Kreisumlage Nachfolgerin der von den Gemeinden für den Kreis einzuziehenden Kreiszuschläge auf die Realsteuern. Die Einnahmen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden aus Steuern und Schlüsselzuweisungen sind sozusagen mit der Kreisumlage vorbelastet. Die Gemeinden erheben die Steuern für den Kreis anteilig mit. Die Steuereinnahmen stehen unter dem zu realisierenden Vorbehalt der Kreisumlageerhebung. Die kreisangehörigen Gemeinden empfinden die Pflicht zur Kreisumlageerhebung als „Weggabe aus Eigenem“. Dem ist aber nicht so. Der Kreis ist rechtlich verpflichtet, die Kreisumlage zu erheben, um den allgemeinen Finanzbedarf zu decken. Dies steht auch im Einklang mit der Aufgabenerfüllung des Landkreises, besteht doch eine wesentliche Aufgabe des Landkreises darin, Aufgaben für die kreisangehörigen Kommunen wahrzunehmen, die sinnvollerweise nicht von jeder Kommune selbst wahrzunehmen sind und deren Leistungskraft übersteigen (vgl. § 122 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf)).

Die Kreisumlage erfüllt zwei Funktionen, nämlich eine fiskalische Finanzierungsfunktion für die Kreisaufgaben und eine Ausgleichsfunktion. Es ist Ziel der Kreisumlageerhebung, die Finanzkraftunterschiede zwischen den kreisangehörigen Städten und Gemeinden abzumildern. In Brandenburg müssen finanzstärkere Kommunen absolut einen größeren Teil ihrer Finanzkraft auf die Kreisumlage verwenden. So ist es auch in unserem Landkreis. Die Pflicht zur Erhebung einer Kreisumlage ergibt sich aus § 130 BbgKVerf. Danach ist eine Umlage zu erheben, soweit die sonstigen Finanzmittel des Landkreises den für die Aufgabenerfüllung notwendigen Finanzbedarf nicht decken. Die Festsetzung der Kreisumlage ist Selbstverwaltungsangelegenheit des Kreises. Ein Mitbestimmungsrecht der kreisangehörigen kommunalen Gebietskörperschaften ist nicht vorgesehen. Gleichwohl betrachtet der Landkreis Potsdam-Mittelmark die finanzielle Leistungsfähigkeit sowie die Finanzbedarfe seiner Kommunen bei der Abwägung zur Höhe des einheitlichen Kreisumlagesatzes. Die Kommunen werden angehört und im Rahmen der gesetzlich vorgesehenen frühzeitigen Erörterung der Haushaltssatzung gemäß § 129 BbgKVerf miteinbezogen.

2. Rechtsprechung zur Erhebung der Kreisumlage

Zur Erhebung der Kreisumlage gab es in der jüngeren Vergangenheit u. a. folgende Rechtsprechung:

- Urteil vom 31.01.2013, Bundesverwaltungsgericht
- Entscheidung vom 19.09.2018, Bundesverfassungsgericht
- Urteil vom 14.12.2018, Bayrischer Verwaltungsgerichtshof
- Urteil vom 29.05.2019, Bundesverwaltungsgericht
- Urteil vom 17.12.2019, Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg
- Urteil vom 17.03.2020, Oberverwaltungsgericht Sachsen-Anhalt Urteil vom 26.05.2020, Bundesverwaltungsgericht
- Urteil vom 17.07.2020, Oberverwaltungsgericht Rheinland-Pfalz Urteil vom 30.04.2021, Verwaltungsgericht Potsdam
- Urteil vom 31.03.2022, Verwaltungsgericht Magdeburg
- Urteil vom 22.11.2022, Oberverwaltungsgericht Sachsen-Anhalt
- Urteil vom 28.06.2023 Verwaltungsgericht Halle
- Urteil vom 27.04.2023 Verwaltungsgericht Schwerin

Die Entscheidungen lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Es besteht keine Pflicht zur förmlichen Anhörung der kreisangehörigen Kommunen vor Festsetzung der Kreisumlage. Der Landkreis hat aber bei der Festsetzung der Kreisumlage gleichberechtigt auch die finanzielle Situation der Gemeinden zu berücksichtigen. Wie dies zu geschehen hat, obliegt den Landkreisen selbst. Es bedarf dabei keiner expliziten Beteiligung der Gemeinden. Dabei darf nicht vom Finanzbedarf der finanzschwächsten Gemeinden ausgegangen werden. Es ist ein Querschnitt über den gesamten Landkreis zu betrachten. Die Steuereinnahmen der Gemeinden sind mit der Kreisumlage vorbelastet.

Die adäquate Finanzausstattung der Gemeinden ist nur gefährdet, wenn die überwiegende Mehrheit der Gemeinden eines Landkreises strukturell und auf Dauer nicht in der Lage ist, eine eigenverantwortliche Erfüllung ihrer Aufgaben sicherzustellen. Für die angemessene finanzielle Ausstattung der Gemeinden ist der Landesgesetzgeber verantwortlich. Eine Anfechtung der Kreisumlage wegen der Verletzung des Konnexitätsprinzip ist nicht möglich (VG Schwerin 3 A 317/21 SN vom 27.04.2023).

3. Die Praxis im Landkreis Potsdam-Mittelmark

Der Landkreis hat im Betrachtungszeitraum der letzten Jahre die gemäß § 130 BbgKVerf geforderten Schritte zur Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und damit auch des Hebesatzes der Kreisumlage umgesetzt. Darüber hinaus hat sich der Landkreis auch jeweils umfassend einen Überblick zur Haushaltssituation, der finanziellen Leistungsfähigkeit sowie dem Finanzbedarf der Kommunen verschafft.

Der Entwurf der Haushaltssatzung 2027 wird im Rahmen des Planungsprozesses zur Einsichtnahme ausgelegt und in einer Beratung mit den Kommunen besprochen werden. Die Kommunen werden bereits frühzeitig durch weitere ergänzende Beratungen zum Stand der Haushaltsplanung informiert. Die Kommunen können Einwendungen erheben, über welche dann durch den Kreistag entschieden wird.

4. Neugestaltung des Verfahrens zur Vorbereitung des Abwägungsprozesses zur Bestimmung der Kreisumlage

Im Jahr 2026 hat der Landkreis in einer „Arbeitsgruppe Kreisumlage“ zusammen mit den Kommunen und Vertretern des Kreistages einen Prozess begonnen, um das Verfahren zur Vorbereitung der Abwägung des Kreistages zur Bestimmung des Kreisumlagesatzes neu zu gestalten und den sich stetig ändernden Rahmenbedingungen aus Rechtsprechung und Verwaltungspraxis gerecht zu werden.

Im Rahmen dieses Prozesses hat im Laufe des Jahres 2026 eine Vielzahl an gemeinsamen Arbeitstreffen stattgefunden, um im Ergebnis eine Vereinbarung zwischen dem Landkreis Potsdam-Mittelmark und den kreisangehörigen Kommunen zur Verfahrensgestaltung zu schließen. Teilnehmer dieser Arbeitstreffen waren Vertreter der kreisangehörigen Kommunen, des Kreistages, der Verwaltung des Landkreises Potsdam-Mittelmark sowie die beauftragte Kanzlei. Zur Fragestellung der Bestimmung des Finanzbedarfes gab es ein weiteres Treffen unter der Beteiligung der Kämmergeien der kreisangehörigen Kommunen sowie der Kämmerei des Landkreises.

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Haushaltsplanentwurfes liegt ein Entwurf einer zu schließenden Vereinbarung zwischen Landkreis und Kommunen vor.

Auch wenn eine Vereinbarung noch nicht endgültig geschlossen ist, hat sich der Landkreis bereit erklärt, bereits für das Haushaltsjahr 2027 die bisher in den Arbeitsgruppentreffen getroffenen Verabredungen soweit möglich anzuwenden.

Eine wesentliche Änderung zum bisher im Landkreis Potsdam-Mittelmark praktizierten Verfahren ist dabei der Verzicht auf die bisher jährliche Abfrage der Finanzdaten der kreisangehörigen Kommunen. Als Ausgangspunkt zur Ermittlung der Finanzbedarfe der Kommunen und auch des Landkreises werden ab dem Haushaltsplanjahr 2027 die bereits bei der Kommunalaufsicht des Landkreis Potsdam-Mittelmark vorliegenden Haushaltsplandaten einschließlich der mittelfristigen Planungen der Kommunen herangezogen.

Des Weiteren erfolgt die Auswertung der Finanzdaten auf ausdrücklichen Wunsch der an der Arbeitsgruppe Beteiligten nicht wie bisher für einen Zeitraum aus der Vergangenheit bis zum Haushaltsplanjahr sowie den mittelfristigen prognostizierten Finanzbedarfen, sondern betrachtet nur die zukünftigen Finanzbedarfe der kreisangehörigen Kommunen ab dem Haushaltsplanjahr.

Für das Haushaltsplanjahr 2027 konnten wir zum allergrößten Teil auf die Haushaltspläne für das Haushaltsjahr 2026 der kreisangehörigen Kommunen zurückgreifen und somit einen Zeitraum bis in das Haushaltsjahr 2029 auswerten. Wo ausnahmsweise nur Daten bis in das Haushaltsjahr 2028 vorlagen, wurden diese für das Jahr 2029 im Rahmen einer Prognose ergänzt.

Darüber hinaus erfolgt auch die Darstellung der Auswertung der Finanzdaten der kreisangehörigen Kommunen beginnend im Haushaltsplanjahr 2027 anhand der im Rahmen der Arbeitsgruppe vorabgestimmten Kennzahlen bzw. Kriterien, so dass es auch hier einige Veränderungen zur bisherigen Darstellung der Vergangenheit gibt.

5. Auswertungen der Finanzdaten zur Bestimmung der Finanzbedarfe

Entsprechend der Ergebnisse aus den Treffen der Arbeitsgruppe Kreisumlage wurden folgende Auswertungen erstellt:

1. Entwicklung der Gesamtergebnisse 2026-2029
2. Entwicklung der Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit 2026-2029
3. Entwicklung der Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit 2026-2029
4. Entwicklung des Cashflow I 2026-2029
5. Entwicklung der Kassenbestände 2026-2029
6. Entwicklung der Rücklagen aus Überschüssen 2026-2029
7. Entwicklung der Quote Rücklage zu Haushaltsvolumen 2026-2029

Es wird hier noch einmal darauf hingewiesen, dass die benannten Auswertungen auf den von den kreisangehörigen Kommunen bei der Kommunalaufsicht des Landkreises eingereichten Daten in ihren Haushaltsplänen beruhen. Wir verzichten daher auf die Beifügung dieser Haushaltspläne.

Wie bereits in den vergangenen Haushaltsjahren hat die weiterhin krisenhafte Gesamtsituation bzw. die stagnierende Wirtschaftsentwicklung, negative Auswirkungen auf die prognostizierte Haushaltswirtschaft. Es werden weiterhin Kostensteigerungen, höhere Investitionsbedarfe und teilweise stagnierende Einnahmen erwartet.

Hinzu kommt eine immer deutlicher werdende Lücke in der Ausfinanzierung der Pflichtaufgaben durch das Land Brandenburg und den Bund, dies gilt gleichermaßen für die kreisangehörigen Kommunen wie auch für den Landkreis Potsdam-Mittelmark.

Die Zukunftsaussichten/Rahmenbedingungen werden von den kreisangehörigen Kommunen, wie auch vom Landkreis selbst, als problematisch angesehen.

5.1 Entwicklung der Gesamtergebnisse

Nachfolgend sind die Gesamtergebnisse der Kommunen des Landkreises von 2026-2029 dargestellt:

Amt	Gemeinde	2026	2027	2028	2029
Städte/ Gemeinden	Bad Belzig	-1.092.800,00 €	-1.641.200,00 €	-1.382.900,00 €	-1.334.200,00 €
	Beelitz	88.200,00 €	1.564.300,00 €	1.373.400,00 €	2.140.900,00 €
	Groß Kreutz (Havel)	-4.208.100,00 €	-3.903.400,00 €	-3.743.400,00 €	-3.740.000,00 €
	Kleinmachnow	-19.275.550,00 €	-16.408.900,00 €	-5.001.150,00 €	-3.629.850,00 €
	Lehnin	-1.852.000,00 €	-3.786.900,00 €	14.900,00 €	85.200,00 €
	Michendorf	1.046.700,00 €	779.400,00 €	1.360.500,00 €	1.411.600,00 €
	Nuthetal	-2.309.800,00 €	-2.073.000,00 €	-1.032.500,00 €	57.900,00 €
	Schwielowsee	-6.516.400,00 €	-6.267.200,00 €	-5.259.400,00 €	-6.596.600,00 €
	Seddiner See	-777.453,00 €	-876.478,00 €	-863.214,00 €	-747.412,00 €
	Stahnsdorf	-1.772.900,00 €	-1.221.200,00 €	-513.300,00 €	-54.366,00 €
	Teltow	-4.407.000,00 €	-2.691.300,00 €	-3.303.200,00 €	-3.578.500,00 €
	Treuenbrietzen	65.528,00 €	34.378,00 €	54.632,00 €	18.857,00 €
	Werder (Havel)	-5.315.900,00 €	-5.010.400,00 €	-5.059.300,00 €	-5.449.400,00 €
	Wiesenburg/Mark	-1.976.976,00 €	-1.845.830,00 €	-1.668.159,00 €	-1.519.869,00 €
Städte/ Gemeinden Ergebnis		-48.304.451 €	-43.347.730 €	-25.023.091 €	-22.935.740 €
Beetzsee	Beetzsee	-1.068.000,00 €	-976.900,00 €	-259.000,00 €	-235.500,00 €
	Beetzseeheide	-246.200,00 €	-38.000,00 €	3.400,00 €	2.900,00 €
	Päwesin	-404.700,00 €	-378.400,00 €	-157.600,00 €	-143.600,00 €
	Roskow	-438.900,00 €	-419.400,00 €	-99.600,00 €	-91.300,00 €
	Stadt Havelsee	-1.419.200,00 €	38.800,00 €	-396.100,00 €	-33.000,00 €
	Beetzsee Ergebnis	-3.577.000 €	-1.773.900 €	-908.900 €	-500.500 €
Brück	Borkheide	-1.780.600,00 €	-862.900,00 €	-858.800,00 €	-880.800,00 €
	Borkwalde	-1.054.900,00 €	-1.006.100,00 €	-1.091.800,00 €	-996.700,00 €
	Golzow	-498.100,00 €	-1.108.300,00 €	-472.800,00 €	-434.500,00 €
	Linthe	-708.800,00 €	-957.000,00 €	-701.100,00 €	-733.300,00 €
	Planebruch	-295.800,00 €	-350.500,00 €	-356.000,00 €	-355.200,00 €
	Stadt Brück	-1.226.400,00 €	-1.401.200,00 €	-1.559.300,00 €	-1.484.200,00 €
	Brück Ergebnis	-5.564.600 €	-5.686.000 €	-5.039.800 €	-4.884.700 €
Niemegk	Mühlenfließ	-849.400,00 €	-500.100,00 €	-510.500,00 €	-294.700,00 €
	Planetal	-452.700,00 €	-337.500,00 €	-340.000,00 €	-339.800,00 €
	Rabenstein	-175.200,00 €	-77.500,00 €	-59.900,00 €	-15.700,00 €
	Stadt Niemegk	-754.200,00 €	-349.500,00 €	-263.100,00 €	-131.500,00 €
Niemegk Ergebnis		-2.231.500 €	-1.264.600 €	-1.173.500 €	-781.700 €
Wusterwitz	Bensdorf	-122.200,00 €	52.600,00 €	142.000,00 €	128.900,00 €
	Rosenau	-75.800,00 €	-110.800,00 €	-135.200,00 €	-165.600,00 €
	Wusterwitz	-300.700,00 €	-490.300,00 €	-348.300,00 €	-328.900,00 €
Wusterwitz Ergebnis		-498.700 €	-548.500 €	-341.500 €	-365.600 €
Ziesar	Buckautal	-465.600,00 €	-260.600,00 €	-67.900,00 €	-100.200,00 €
	Görzke	-587.700,00 €	-465.100,00 €	-512.500,00 €	-436.798,00 €
	Gräben	-114.000,00 €	-87.500,00 €	-89.900,00 €	-88.800,00 €
	Wenzlow	-159.300,00 €	-154.500,00 €	-140.500,00 €	-138.600,00 €
	Wollin	-622.500,00 €	-274.900,00 €	-281.500,00 €	-303.300,00 €
	Ziesar	-959.800,00 €	-1.037.300,00 €	-1.125.100,00 €	-1.116.400,00 €
Ziesar Ergebnis		-2.908.900 €	-2.279.900 €	-2.217.400 €	-2.184.098 €
Gesamtergebnis		-63.085.151 €	-54.900.630 €	-34.704.191 €	-31.652.338 €
Landkreis Potsdam-Mittelmark		-27.261.000 €	-30.090.500 €	-11.076.700 €	-4.154.200 €

Tabelle 1: Entwicklung Gesamtergebnisse 2026-2029

Die Tabelle 1: Entwicklung Gesamtergebnisse 2026-2029 zeigt, dass die Mehrzahl der kreisangehörigen Kommunen im Jahr 2026 keinen Haushaltsüberschuss mehr erzielen kann. Im Betrachtungszeitraum bis 2029 verringern sich die erwarteten negativen Ergebnisse.

Den kreisangehörigen Kommunen gelingt es im Betrachtungszeitraum 2026-2029 das negative Gesamtergebnis insgesamt um rund 31,4 Mio.€ zu verringern.

Auch der Landkreis Potsdam-Mittelmark erwartet für die Haushaltsjahre 2026-2029 durchgängig negative Gesamtergebnisse als Konsequenz aus den oben unter 5. Auswertungen der Finanzdaten zur Bestimmung der Finanzbedarfe genannten Rahmenbedingungen. Ausweislich der mittelfristigen Ergebnisplanung kann das negative Ergebnis im Betrachtungszeitraum jedoch um rund 23,1 Mio.€ verringert werden.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass sich zum Ende des Betrachtungszeitraumes eine Verbesserung der negativen Gesamtergebnisse abzeichnet, es jedoch der Mehrzahl der kreisangehörigen Kommunen und auch dem Landkreis nicht gelingt, im Betrachtungszeitraum bis 2029 positive Ergebnisse zu erwirtschaften.

5.2 Entwicklung der Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit

Nachfolgend ist die Entwicklung der Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit der Kommunen des Landkreises von 2026-2029 dargestellt:

Amt	Gemeinde	2026	2027	2028	2029
Städte/ Gemeinden	Bad Belzig	34.026.600 €	33.984.800 €	31.967.900 €	31.710.100 €
	Beelitz	42.917.800 €	43.089.200 €	43.264.900 €	43.484.300 €
	Groß Kreutz (Havel)	23.534.500 €	22.823.600 €	22.596.100 €	22.558.400 €
	Kleinmachnow	62.275.450 €	61.821.450 €	51.857.850 €	51.208.550 €
	Lehnin	31.303.500 €	31.035.700 €	27.252.600 €	27.155.800 €
	Michendorf	37.225.700 €	37.310.700 €	37.715.100 €	38.170.200 €
	Nuthetal	23.728.400 €	23.543.400 €	23.208.400 €	22.590.900 €
	Schwielowsee	32.838.500 €	32.488.900 €	31.536.800 €	32.867.800 €
	Seddiner See	18.489.208 €	18.295.675 €	18.191.446 €	18.021.750 €
	Stahnsdorf	44.029.700 €	44.203.400 €	44.233.200 €	44.454.366 €
	Teltow	75.088.200 €	73.228.300 €	73.814.700 €	74.570.400 €
	Treuenbrietzen	19.846.447 €	19.903.949 €	20.112.279 €	20.279.973 €
	Werder (Havel)	77.793.400 €	77.705.000 €	78.672.500 €	80.741.400 €
	Wiesenburg/Mark	16.207.401 €	14.892.824 €	14.333.099 €	14.228.109 €
Städte/ Gemeinden Ergebnis		539.304.806 €	534.326.898 €	518.756.874 €	522.042.048 €
Beetzsee	Beetzsee	7.983.800 €	7.951.200 €	7.480.600 €	7.495.600 €
	Beetzseeheide	1.941.500 €	1.664.000 €	1.565.900 €	1.566.400 €
	Päwesin	1.739.200 €	1.714.800 €	1.525.600 €	1.526.600 €
	Roskow	3.283.900 €	3.254.400 €	2.943.400 €	2.943.100 €
	Stadt Havelsee	8.877.200 €	7.968.800 €	7.969.100 €	7.656.000 €
Beetzsee Ergebnis		23.825.600 €	22.553.200 €	21.484.600 €	21.187.700 €
Brück	Borkheide	8.134.200 €	7.121.200 €	7.074.000 €	7.156.300 €
	Borkwalde	6.587.500 €	6.815.700 €	6.912.200 €	7.010.100 €
	Golzow	4.221.200 €	4.382.000 €	4.409.000 €	4.410.700 €
	Linthe	4.523.900 €	4.826.400 €	4.574.300 €	4.570.000 €
	Planebruch	2.389.700 €	2.388.100 €	2.389.500 €	2.390.200 €
	Stadt Brück	12.450.300 €	12.412.400 €	12.654.500 €	12.636.800 €
Brück Ergebnis		38.306.800 €	37.945.800 €	38.013.500 €	38.174.100 €
Niemegk	Mühlenfließ	3.574.300 €	2.668.600 €	2.671.500 €	2.663.200 €
	Planetal	2.680.900 €	2.510.900 €	2.497.800 €	2.496.300 €
	Rabenstein	1.887.700 €	1.900.300 €	1.790.100 €	1.785.900 €
	Stadt Niemegk	5.301.700 €	5.498.700 €	5.458.100 €	5.461.200 €
Niemegk Ergebnis		13.444.600 €	12.578.500 €	12.417.500 €	12.406.600 €
Wusterwitz	Bensdorf	2.826.100 €	2.798.400 €	2.722.500 €	2.722.800 €
	Rosenau	1.932.800 €	1.837.300 €	1.870.700 €	1.906.000 €
	Wusterwitz	8.540.400 €	8.419.300 €	8.211.400 €	8.208.000 €
Wusterwitz Ergebnis		13.299.300 €	13.055.000 €	12.804.600 €	12.836.800 €
Ziesar	Buckautal	1.314.400 €	1.124.800 €	1.068.800 €	1.120.100 €
	Görzke	3.847.100 €	3.693.800 €	3.741.200 €	3.779.600 €
	Gräben	1.117.400 €	1.015.800 €	1.008.800 €	999.900 €
	Wenzlow	1.220.200 €	1.164.000 €	1.147.900 €	1.140.900 €
	Wollin	2.879.200 €	2.710.500 €	2.700.600 €	2.716.500 €
	Ziesar	6.805.800 €	6.705.800 €	6.779.500 €	6.751.700 €
Ziesar Ergebnis		17.184.100 €	16.414.700 €	16.446.800 €	16.508.700 €
Gesamtergebnis		645.365.206 €	636.874.098 €	619.923.874 €	623.155.948 €
Landkreis Potsdam-Mittelmark		693.704.700 €	720.741.100 €	733.741.700 €	754.627.200 €

Tabelle 2: Entwicklung der Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit 2026-2029

5.3 Entwicklung der Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit

Nachfolgend ist die Entwicklung der Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit der Kommunen des Landkreises von 2026-2029 dargestellt:

Amt	Gemeinde	2026	2027	2028	2029
Städte/ Gemeinden	Bad Belzig	32.580.800 €	31.990.600 €	30.232.000 €	30.022.900 €
	Beelitz	41.883.200 €	42.763.200 €	43.783.200 €	44.691.700 €
	Groß Kreutz (Havel)	19.268.300 €	18.862.100 €	18.794.600 €	18.760.300 €
	Kleinmachnow	41.957.400 €	44.542.550 €	45.921.700 €	46.393.700 €
	Lehнин	29.272.600 €	27.084.800 €	27.134.200 €	27.112.200 €
	Michendorf	37.397.100 €	37.994.800 €	38.980.300 €	39.486.500 €
	Nuthetal	21.388.500 €	21.440.300 €	22.145.800 €	22.618.700 €
	Schwielowsee	26.256.100 €	26.155.700 €	26.211.400 €	26.205.200 €
	Seddiner See	17.684.569 €	17.392.011 €	17.301.046 €	17.247.152 €
	Stahnsdorf	42.134.800 €	42.870.200 €	43.607.900 €	44.400.000 €
	Teltow	69.821.400 €	70.160.400 €	70.154.900 €	70.655.300 €
	Treuenbrietzen	19.650.475 €	19.703.827 €	19.939.411 €	20.071.330 €
	Werder (Havel)	71.500.000 €	72.527.600 €	73.446.200 €	75.125.000 €
	Wiesenburg/Mark	14.157.225 €	12.992.994 €	12.610.940 €	12.544.240 €
Städte/ Gemeinden Ergebnis		484.952.469 €	486.481.082 €	490.263.597 €	495.334.222 €
Beetzsee	Beetzsee	6.864.700 €	6.928.800 €	7.174.400 €	7.212.900 €
	Beetzseeheide	1.681.500 €	1.612.700 €	1.556.400 €	1.556.400 €
	Päwesin	1.301.700 €	1.305.400 €	1.338.500 €	1.353.500 €
	Roskow	2.819.200 €	2.810.300 €	2.819.200 €	2.829.200 €
	Stadt Havelsee	7.404.500 €	7.453.100 €	7.517.800 €	7.567.800 €
	Beetzsee Ergebnis	20.071.600 €	20.110.300 €	20.406.300 €	20.519.800 €
Brück	Borkheide	6.337.800 €	6.242.500 €	6.199.400 €	6.259.700 €
	Borkwalde	5.404.100 €	5.626.100 €	5.810.900 €	6.003.900 €
	Golzow	3.693.100 €	3.243.700 €	3.906.200 €	3.946.200 €
	Linthe	3.748.900 €	3.811.800 €	3.817.000 €	3.824.000 €
	Planebruch	2.078.400 €	2.022.100 €	2.018.000 €	2.019.500 €
	Stadt Brück	11.189.900 €	10.977.200 €	11.061.200 €	11.118.600 €
	Brück Ergebnis	32.452.200 €	31.923.400 €	32.812.700 €	33.171.900 €
Niemegk	Mühlenfließ	2.712.900 €	2.156.500 €	2.149.000 €	2.356.500 €
	Planetar	2.196.200 €	2.156.600 €	2.141.000 €	2.139.700 €
	Rabenstein	1.697.000 €	1.807.300 €	1.714.700 €	1.754.700 €
	Stadt Niemegk	4.523.800 €	4.625.500 €	4.671.300 €	4.756.000 €
Niemegk Ergebnis		11.129.900 €	10.745.900 €	10.676.000 €	11.006.900 €
Wusterwitz	Bensdorf	2.677.100 €	2.824.200 €	2.837.700 €	2.824.900 €
	Rosenau	1.829.900 €	1.699.400 €	1.708.400 €	1.713.300 €
	Wusterwitz	8.202.200 €	7.891.500 €	7.830.600 €	7.851.600 €
Wusterwitz Ergebnis		12.709.200 €	12.415.100 €	12.376.700 €	12.389.800 €
Ziesar	Buckautal	839.600 €	855.000 €	991.700 €	1.010.700 €
	Görzke	3.238.600 €	3.215.400 €	3.215.400 €	3.209.800 €
	Gräben	995.400 €	919.300 €	909.900 €	902.100 €
	Wenzlow	1.057.800 €	1.005.400 €	1.003.300 €	998.200 €
	Wollin	2.526.200 €	2.427.600 €	2.411.100 €	2.405.200 €
	Ziesar	5.791.200 €	5.652.500 €	5.638.400 €	5.619.300 €
Ziesar Ergebnis		14.448.800 €	14.075.200 €	14.169.800 €	14.145.300 €
Gesamtergebnis		575.764.169 €	575.750.982 €	580.705.097 €	586.567.922 €
Landkreis Potsdam-Mittelmark		664.746.600 €	690.303.500 €	722.367.900 €	750.175.900 €

Tabelle 3: Entwicklung der Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit 2026-2029

5.4 Entwicklung des Cashflow I

Nachfolgend ist die Entwicklung des Cashflow I der Kommunen des Landkreises von 2026-2029 dargestellt:

Amt	Gemeinde	2026	2027	2028	2029
Städte / Gemeinden	Bad Belzig	-423.900 €	-680.600 €	-393.600 €	-362.300 €
	Beelitz	1.639.400 €	2.500.700 €	3.434.500 €	4.195.600 €
	Groß Kreutz (Havel)	-3.428.400 €	-3.060.400 €	-2.947.700 €	-2.970.700 €
	Kleinmachnow	-16.537.850 €	-13.524.300 €	-2.243.650 €	-1.093.150 €
	Lehnin	-3.028.800 €	-3.169.300 €	601.600 €	624.600 €
	Michendorf	1.014.300 €	1.475.700 €	1.966.600 €	1.928.900 €
	Nuthetal	-2.008.600 €	-1.278.700 €	-251.600 €	817.100 €
	Schwielowsee	-4.773.400 €	-4.454.600 €	-3.446.800 €	-4.784.600 €
	Seddiner See	148.251 €	39.698 €	3.272 €	14.299 €
	Stahnsdorf	355.400 €	1.276.900 €	1.830.700 €	0 €
	Teltow	-2.084.400 €	-3.900 €	-665.600 €	-971.200 €
	Treuenbrietzen	501.568 €	477.091 €	528.651 €	503.057 €
	Werder (Havel)	-1.766.600 €	-1.477.600 €	-1.513.400 €	-1.970.700 €
	Wiesenburg/Mark	-1.389.616 €	-1.320.370 €	-1.167.999 €	-1.146.309 €
Städte / Gemeinden Ergebnis		-31.782.647 €	-23.199.681 €	-4.265.026 €	-5.215.403 €
Beetzsee	Beetzsee	-927.300 €	-817.000 €	-79.400 €	-40.400 €
	Beetzseeheide	-233.200 €	-31.100 €	18.800 €	18.300 €
	Päwesin	-340.700 €	-313.100 €	-88.500 €	-74.500 €
	Roskow	-389.000 €	-357.500 €	-22.900 €	-14.600 €
	Stadt Havelsee	-1.261.000 €	-265.700 €	-186.700 €	176.400 €
Beetzsee Ergebnis		-3.151.200 €	-1.784.400 €	-358.700 €	65.200 €
Brück	Borkheide	-1.457.900 €	-540.600 €	-531.600 €	-507.600 €
	Borkwalde	-1.085.500 €	-1.084.000 €	-987.800 €	-892.700 €
	Golzow	-340.300 €	-946.300 €	-310.800 €	-272.500 €
	Linthe	-503.400 €	-733.000 €	-473.700 €	-461.400 €
	Planebruch	-223.200 €	-262.300 €	-260.200 €	-259.400 €
	Stadt Brück	-892.600 €	-1.013.600 €	-1.150.200 €	-1.080.400 €
Brück Ergebnis		-4.502.900 €	-4.579.800 €	-3.714.300 €	-3.474.000 €
Niemegk	Mühlenfließ	-811.000 €	-459.500 €	-468.400 €	-255.000 €
	Planetal	-460.900 €	-331.500 €	-331.500 €	-331.800 €
	Rabenstein	-160.000 €	-65.300 €	-46.900 €	-4.600 €
	Stadt Niemegk	-662.400 €	-755.700 €	-665.500 €	-588.600 €
Niemegk Ergebnis		-2.094.300 €	-1.612.000 €	-1.512.300 €	-1.180.000 €
Wusterwitz	Bensdorf	-976.300 €	177.800 €	257.400 €	236.500 €
	Rosenau	-1.400 €	-11.000 €	-27.000 €	-37.200 €
	Wusterwitz	26.000 €	-207.400 €	-61.900 €	-61.500 €
Wusterwitz Ergebnis		-951.700 €	-40.600 €	168.500 €	137.800 €
Ziesar	Buckautal	-414.200 €	-215.200 €	-23.600 €	-56.600 €
	Görzke	-512.100 €	-382.500 €	-429.900 €	-482.900 €
	Gräben	-78.100 €	-54.200 €	-61.500 €	-59.500 €
	Wenzlow	-110.200 €	-109.200 €	-96.300 €	-84.700 €
	Wollin	-312.700 €	-207.600 €	-218.700 €	-243.700 €
	Ziesar	-810.400 €	-874.400 €	-966.500 €	-1.026.500 €
Ziesar Ergebnis		-2.237.700 €	-1.843.100 €	-1.796.500 €	-1.953.900 €
Gesamtergebnis		-44.720.447 €	-33.059.581 €	-11.478.326 €	-11.620.303 €
Landkreis Potsdam-Mittelmark		-21.125.700 €	-22.243.300 €	-1.727.500 €	6.884.800 €

Tabelle 4: Entwicklung des Cashflow I 2026-2029

5.5 Entwicklung der Kassenbestände

Nachfolgend ist die Entwicklung der Kassenbestände der Kommunen des Landkreises von 2026-2029 dargestellt:

Amt	Gemeinde	2026	2027	2028	2029
Städte/ Gemeinden	Bad Belzig	-330.400 €	-1.397.000 €	-2.181.600 €	-2.926.900 €
	Beelitz	101.462 €	1.504.462 €	3.077.262 €	7.093.662 €
	Groß Kreutz (Havel)	587.500 €	-4.867.000 €	-7.138.800 €	-9.433.100 €
	Kleinmachnow	57.995.050 €	33.695.750 €	23.619.500 €	24.875.450 €
	Lehnin	5.953.973 €	2.611.073 €	3.368.973 €	4.135.073 €
	Michendorf	510.147 €	328.447 €	770.647 €	1.200.547 €
	Nuthetal	2.204.764 €	901.964 €	882.164 €	1.931.064 €
	Schwielowsee	-8.295.200 €	-15.572.800 €	-17.767.000 €	-21.274.000 €
	Seddiner See	5.142.049 €	5.232.767 €	5.314.889 €	5.411.135 €
	Stahnsdorf	18.328.600 €	16.957.400 €	10.419.400 €	10.365.034 €
	Teltow	24.502.267 €	26.232.667 €	23.771.567 €	22.797.167 €
	Treuenbrietzen	9.009.339 €	8.490.390 €	8.132.001 €	8.262.683 €
	Werder (Havel)	11.670.734 €	5.489.034 €	2.948.734 €	9.530.534 €
	Wiesenburg/Mark	-4.827.103 €	-6.336.613 €	-7.684.012 €	-8.785.721 €
Städte/ Gemeinden Ergebnis		122.553.182 €	73.270.541 €	47.533.725 €	53.182.628 €
Beetzsee	Beetzsee	892.300 €	4.500 €	14.100 €	63.100 €
	Beetzseeheide	70.300 €	16.100 €	87.500 €	87.500 €
	Päwesin	578.900 €	231.500 €	179.200 €	141.900 €
	Roskow	230.700 €	352.500 €	383.100 €	421.700 €
	Stadt Havelsee	-6.555.826 €	-6.099.126 €	-6.091.626 €	-5.721.026 €
Beetzsee Ergebnis		-4.783.626 €	-5.494.526 €	-5.427.726 €	-5.006.826 €
Brück	Borkheide	910.600 €	140.700 €	-641.700 €	-1.419.400 €
	Borkwalde	-677.900 €	-1.496.900 €	-2.410.500 €	-3.216.600 €
	Golzow	904.900 €	-26.700 €	-359.800 €	-610.100 €
	Linthe	734.400 €	203.700 €	-49.100 €	-490.200 €
	Planebruch	78.700 €	16.200 €	85.800 €	-287.700 €
	Stadt Brück	15.600 €	-1.074.000 €	-2.576.100 €	-4.066.800 €
Brück Ergebnis		1.966.300 €	-2.237.000 €	-5.951.400 €	-10.090.800 €
Niemegk	Mühlenfließ	-1.129.000 €	-1.543.300 €	-1.966.500 €	-2.176.300 €
	Planetal	-402.100 €	-650.600 €	-891.700 €	-1.133.100 €
	Rabenstein	33.900 €	9.800 €	4.100 €	40.700 €
	Stadt Niemegk	-287.300 €	-589.600 €	-681.700 €	-646.900 €
Niemegk Ergebnis		-1.784.500 €	-2.773.700 €	-3.535.800 €	-3.915.600 €
Wusterwitz	Bensdorf	1.969.900 €	2.196.400 €	2.512.500 €	2.832.700 €
	Rosenau	1.331.900 €	1.321.700 €	885.500 €	889.100 €
	Wusterwitz	2.665.700 €	2.233.100 €	1.744.000 €	1.744.700 €
Wusterwitz Ergebnis		5.967.500 €	5.751.200 €	5.142.000 €	5.466.500 €
Ziesar	Buckautal	1.263.658 €	994.958 €	942.858 €	907.758 €
	Görzke	315.509 €	-402.591 €	-1.269.891 €	-1.688.791 €
	Gräben	1.396.166 €	1.398.466 €	1.378.366 €	1.360.266 €
	Wenzlow	760.327 €	685.827 €	624.327 €	574.627 €
	Wollin	1.273.965 €	1.119.065 €	953.065 €	762.065 €
	Ziesar	1.631.888 €	770.988 €	-173.812 €	-1.180.412 €
Ziesar Ergebnis		6.641.513 €	4.566.713 €	2.454.913 €	735.513 €
Gesamtergebnis		130.560.369 €	73.083.228 €	40.215.712 €	40.371.415 €
Landkreis Potsdam-Mittelmark		27.000.000 €	2.756.700 €	1.029.200 €	5.414.000 €

Tabelle 5: Entwicklung der Kassenbestände 2026-2029

5.6 Entwicklung der Rücklagen aus Überschüssen

Nachfolgend ist die Entwicklung der Rücklagen aus Überschüssen der Kommunen des Landkreises von 2026-2029 dargestellt:

Amt	Gemeinde	2026	2027	2028	2029
Städte/ Gemeinden	Bad Belzig	1.915.051 €	273.851 €	0 €	0 €
	Beelitz	16.532.310 €	18.096.610 €	19.470.010 €	21.610.910 €
	Groß Kreutz (Havel)	22.317.090 €	18.413.690 €	14.670.290 €	10.930.290 €
	Kleinmachnow	106.248.645 €	89.839.745 €	84.838.595 €	81.208.745 €
	Lehnin	20.980.281 €	17.193.381 €	17.208.281 €	17.293.481 €
	Michendorf	25.762.306 €	26.541.706 €	27.902.206 €	29.313.806 €
	Nuthetal	9.281.666 €	7.208.666 €	6.176.166 €	6.234.066 €
	Schwielowsee	4.451.199 €	0 €	0 €	0 €
	Seddiner See	11.915.489 €	11.039.011 €	10.175.797 €	9.428.385 €
	Stahnsdorf	50.735.732 €	49.514.532 €	49.001.232 €	48.946.866 €
	Teltow	46.646.851 €	42.239.851 €	39.548.551 €	36.245.351 €
	Treuenbrietzen	16.309.865 €	16.344.243 €	16.398.875 €	16.417.732 €
	Werder (Havel)	41.066.089 €	36.055.689 €	30.996.389 €	25.546.989 €
	Wiesenburg/Mark	0 €	0 €	0 €	0 €
Städte/ Gemeinden Ergebnis		374.162.575 €	332.760.976 €	316.386.393 €	303.176.622 €
Beetzsee	Beetzsee	2.950.017 €	1.973.117 €	1.714.117 €	1.478.617 €
	Beetzseeheide	183.765 €	145.765 €	149.165 €	152.065 €
	Päwesin	1.051.626 €	673.226 €	515.626 €	372.026 €
	Roskow	361.070 €	0 €	0 €	0 €
	Stadt Havelsee	0 €	0 €	0 €	0 €
Beetzsee Ergebnis		4.546.478 €	2.792.108 €	2.378.908 €	2.002.708 €
Brück	Borkheide	2.276.341 €	1.413.441 €	554.641 €	0 €
	Borkwalde	278.779 €	0 €	0 €	0 €
	Golzow	1.723.387 €	615.087 €	142.287 €	0 €
	Linthe	1.215.701 €	258.701 €	0 €	0 €
	Planebruch	38.544 €	0 €	0 €	0 €
	Stadt Brück	4.183.770 €	2.782.570 €	1.223.270 €	0 €
Brück Ergebnis		9.716.522 €	5.069.799 €	1.920.198 €	0 €
Niemegk	Mühlenfließ	0 €	0 €	0 €	0 €
	Planetar	0 €	0 €	0 €	0 €
	Rabenstein	0 €	0 €	0 €	0 €
	Stadt Niemegk	4.891.817 €	4.542.317 €	4.279.217 €	4.147.717 €
Niemegk Ergebnis		4.891.817 €	4.542.317 €	4.279.217 €	4.147.717 €
Wusterwitz	Bensdorf	279.699 €	332.299 €	474.299 €	603.199 €
	Rosenau	1.437.662 €	1.326.862 €	1.191.662 €	1.026.062 €
	Wusterwitz	2.038.517 €	1.548.217 €	1.199.917 €	871.017 €
Wusterwitz Ergebnis		3.755.878 €	3.207.378 €	2.865.878 €	2.500.278 €
Ziesar	Buckautal	896.937 €	636.337 €	568.437 €	468.237 €
	Görzke	520.231 €	55.131 €	0 €	0 €
	Gräben	1.190.645 €	1.103.145 €	1.013.245 €	924.445 €
	Wenzlow	297.025 €	142.525 €	2.025 €	0 €
	Wollin	1.497.423 €	1.222.523 €	941.023 €	637.723 €
	Ziesar	1.949.632 €	912.332 €	0 €	0 €
Ziesar Ergebnis		6.351.893 €	4.071.993 €	2.524.730 €	2.030.405 €
Gesamtergebnis		403.425.162 €	352.444.571 €	330.355.324 €	313.857.730 €

Entwicklung 2026 - 2029	-89.567.432 €
in %	-22,20%

Landkreis Potsdam-Mittelmark	99.172.300 €	69.081.800 €	58.005.100 €	53.851.017 €
------------------------------	--------------	--------------	--------------	--------------

Entwicklung 2026 -2029	-45.321.283 €
in %	-54,30%

Tabelle 6: Entwicklung der Rücklagen aus Überschüssen 2026-2029

5.7. Entwicklung der Quote Rücklage zu Haushaltsvolumen

Nachfolgend ist die Entwicklung der Quote der Rücklage zum Haushaltsvolumen der Kommunen des Landkreises von 2026-2029 dargestellt:

Amt	Gemeinde	2026	2027	2028	2029
Städte/ Gemeinden	Bad Belzig	5,63%	0,81%	0,00%	0,00%
	Beelitz	38,52%	42,00%	45,00%	49,70%
	Groß Kreutz (Havel)	94,83%	80,68%	64,92%	48,45%
	Kleinmachnow	170,61%	145,32%	163,60%	158,58%
	Lehnin	67,02%	55,40%	63,14%	63,68%
	Michendorf	69,21%	71,14%	73,98%	76,80%
	Nuthetal	39,12%	30,62%	26,61%	27,60%
	Schwielowsee	13,55%	0,00%	0,00%	0,00%
	Seddiner See	64,45%	60,34%	55,94%	52,32%
	Stahnsdorf	115,23%	112,02%	110,78%	110,11%
	Teltow	62,12%	57,68%	53,58%	48,61%
	Treuenbrietzen	82,18%	82,12%	81,54%	80,96%
	Werder (Havel)	52,79%	46,40%	39,40%	31,64%
	Wiesenburg/Mark	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Städte/ Gemeinden Ergebnis					
Beetzsee	Beetzsee	36,95%	24,82%	22,91%	19,73%
	Beetzseeheide	9,47%	8,76%	9,53%	9,71%
	Päwesin	60,47%	39,26%	33,80%	24,37%
	Roskow	11,00%	0,00%	0,00%	0,00%
	Stadt Havelsee	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Beetzsee Ergebnis		19,08%	12,38%	11,07%	9,45%
Brück	Borkheide	27,98%	19,85%	7,84%	0,00%
	Borkwalde	4,23%	0,00%	0,00%	0,00%
	Golzow	40,83%	14,04%	3,23%	0,00%
	Linthe	26,87%	5,36%	0,00%	0,00%
	Planebruch	1,61%	0,00%	0,00%	0,00%
	Stadt Brück	33,60%	22,42%	9,67%	0,00%
Brück Ergebnis		25,37%	13,36%	5,05%	0,00%
Niemegk	Mühlenfließ	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
	Planetel	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
	Rabenstein	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
	Stadt Niemegk	92,27%	82,61%	78,40%	75,95%
Niemegk Ergebnis		36,38%	36,11%	34,46%	33,43%
Wusterwitz	Bensdorf	9,90%	11,87%	17,42%	22,15%
	Rosenau	74,38%	72,22%	63,70%	53,83%
	Wusterwitz	23,87%	18,39%	14,61%	10,61%
Wusterwitz Ergebnis		28,24%	24,57%	22,38%	19,48%
Ziesar	Buckautal	68,24%	56,57%	53,18%	41,80%
	Görzke	13,52%	1,49%	0,00%	0,00%
	Gräben	106,55%	108,60%	100,44%	92,45%
	Wenzlow	24,34%	12,24%	0,18%	0,00%
	Wollin	52,01%	45,10%	34,84%	23,48%
	Ziesar	28,65%	13,61%	0,00%	0,00%
Ziesar Ergebnis		36,96%	24,81%	15,35%	12,30%
Gesamtergebnis		62,51%	55,34%	53,29%	50,37%
Landkreis Potsdam-Mittelmark		14,32%	9,58%	7,91%	7,14%

Tabelle 7: Entwicklung Quote Rücklage zu Haushaltsvolumen 2026-2029

6. Bemessung des Kreisumlagesatzes 2027 nach dem derzeitigen Planungsstand

Insgesamt konnte der Landkreis bei den Auswertungen der Finanzdaten feststellen, dass die kreisangehörigen Kommunen in der Lage waren, die vom Kreis erhobene Kreisumlage mit einem Umlagesatz in Höhe von aktuell 41,5% im Haushaltsjahr 2026 zu entrichten, wenngleich schlechtere Ergebnisse im Vergleich zur Vergangenheit erwirtschaftet wurden. Auch der Landkreis Potsdam-Mittelmark selbst konnte kein positives Ergebnis erwirtschaften und wird dies auch in absehbarer Zukunft nicht darstellen können.

Für das Haushaltsjahr 2027 wurde der Planentwurf mit einem Umlagesatz zur einheitlichen Kreisumlage in Höhe von 42,9% geplant.

Trotz der sehr schwierigen haushalterischen Gesamtsituation ergibt sich aus den Auswertungen, dass die kreisangehörigen Kommunen noch leistungsfähig sind und sich über den Betrachtungszeitraum - basierend auf den erhobenen Kennzahlen –ähnlich wie der Landkreis entwickelt haben.

Der aktuelle mittelfristige Finanzplan des Landkreises (auf Basis des Haushaltsplans 2026) ging von einem einheitlichen Kreisumlagesatz von 43,5% für das Haushaltsjahr 2027 aus.

Vor dem Hintergrund des geplanten Kreisumlagesatzes von 42,9% sowie auf Basis der aktuellen Orientierungsdaten des Landes Brandenburg wird nachfolgend in Tabelle 8 dargestellt, welche positiven und negativen finanziellen Auswirkungen unterschiedliche Kreisumlagesätze für den Landkreis Potsdam-Mittelmark für den Haushaltsplan 2027 haben würden.

In Tabelle 9 werden noch einmal detailliert die Auswirkungen einer potenziellen Veränderung des einheitlichen Kreisumlagesatzes auf die jeweiligen Gemeinden basierend auf den aktuellen und offiziellen Orientierungsdaten des Landes Brandenburg aufgezeigt.

Auswirkungen der Höhe der Kreisumlage auf die Haushaltsplanung 2027:

Haushaltsplan 2027		
Orientierungsdaten laut Schreiben des Ministerium der Finanzen des Landes Brandenburg vom 19.08.2026	398.301.505	
Umlagesatz einheitliche Kreisumlage laut Haushaltsplan	42,90%	
Einheitliche Kreisumlage laut Haushaltsplan	170.871.346 €	
Prozentsatz einheitliche Kreisumlage	Einheitliche Kreisumlage	Abweichung vom Planwert in der Haushaltsplanung
41,00%	163.303.617 €	-7.567.729 €
41,50%	165.295.125 €	-5.576.221 €
42,00%	167.286.632 €	-3.584.714 €
42,50%	169.278.140 €	-1.593.206 €
42,90%	170.871.346 €	0 €
43,50%	173.261.155 €	2.389.809 €
44,00%	175.252.662 €	4.381.317 €
44,50%	177.244.170 €	6.372.824 €
45,00%	179.235.677 €	8.364.332 €

Tabelle 8: Kreisumlagesätze 2027 / Auswirkungen auf die Haushaltsplanung 2027

Auswirkungen der Höhe der Kreisumlage für das Jahr 2027 auf die Belastung der Kommunen:

Haushaltsplan 2027													
einheitlicher Kreisumlagesatz		42,90%	41,00%	41,50%	42,00%	42,50%	42,90%	43,50%	44,00%	44,50%	45,00%		
Kommune	Orientierungsdaten 2027	Kreisumlage	Mehraufwand / Minderaufwand (-) Kommunen										
	Stadt Beelitz	23.605.220	10.126.639	-448.499	-330.473	-212.447	-94.421	0	141.631	259.657	377.684	495.710	
	Stadt Bad Belzig	17.729.980	7.606.161	-336.870	-248.220	-159.570	-70.920	0	106.380	195.030	283.680	372.330	
	Gemeinde Groß Kreutz (Havel)	14.743.904	6.325.135	-280.134	-206.415	-132.695	-58.976	0	88.463	162.183	235.902	309.622	
	Gemeinde Kleinmachnow	53.267.433	22.851.729	-1.012.081	-745.744	-479.407	-213.070	0	319.605	585.942	852.279	1.118.616	
	Gemeinde Kloster Lehnin	18.479.406	7.927.665	-351.109	-258.712	-166.315	-73.918	0	110.876	203.273	295.670	388.068	
	Gemeinde Michendorf	24.085.212	10.332.556	-457.619	-337.193	-216.767	-96.341	0	144.511	264.937	385.363	505.789	
	Gemeinde Nuthetal	15.774.052	6.767.068	-299.707	-220.837	-141.966	-63.096	0	94.644	173.515	252.385	331.255	
	Gemeinde Schwielowsee	18.256.751	7.832.146	-346.878	-255.595	-164.311	-73.027	0	109.541	200.824	292.108	383.392	
	Gemeinde Seddiner See	7.635.131	3.275.471	-145.067	-106.892	-68.716	-30.541	0	45.811	83.986	122.162	160.338	
	Gemeinde Stahnsdorf	29.191.555	12.523.177	-554.640	-408.682	-262.724	-116.766	0	175.149	321.107	467.065	613.023	
	Stadt Teltow	52.098.665	22.350.327	-989.875	-729.381	-468.888	-208.395	0	312.592	573.085	833.579	1.094.072	
	Stadt Treuenbrietzen	11.760.104	5.045.085	-223.442	-164.641	-105.841	-47.040	0	70.561	129.361	188.162	246.962	
	Stadt Werder (Havel)	48.606.402	20.852.146	-923.522	-680.490	-437.458	-194.426	0	291.638	534.670	777.702	1.020.734	
	Gemeinde Wiesenburg/Mark	6.388.153	2.740.518	-121.375	-89.434	-57.493	-25.553	0	38.329	70.270	102.210	134.151	
	amtsfreie gesamt	341.621.968	146.555.824	-6.490.817	-4.782.708	-3.074.598	-1.366.488	0	2.049.732	3.757.842	5.465.951	7.174.061	
	Ämter												
	Amt Beetzsee	12.932.179	5.547.905	-245.711	-181.051	-116.390	-51.729	0	77.593	142.254	206.915	271.576	
	Amt Brück	19.954.479	8.560.471	-379.135	-279.363	-179.590	-79.818	0	119.727	219.499	319.272	419.044	
	Amt Niemege	7.213.213	3.094.468	-137.051	-100.985	-64.919	-28.853	0	43.279	79.345	115.411	151.477	
	Amt Wusterwitz	7.543.759	3.236.273	-143.331	-105.613	-67.894	-30.175	0	45.263	82.981	120.700	158.419	
	Amt Ziesar	9.035.907	3.876.404	-171.682	-126.503	-81.323	-36.144	0	54.215	99.395	144.575	189.754	
	Landkreis gesamt	398.301.505	170.871.346	-7.567.729	-5.576.221	-3.584.714	-1.593.206	0	2.389.809	4.381.317	6.372.824	8.364.332	

Tabelle 9:Veränderung des Kreisumlagesatzes und Auswirkung auf die Gemeinden

7. Zusammenfassung und Feststellungen

Die Tabelle 1: Entwicklung Gesamtergebnisse 2026-2029 zeigt, dass die Mehrzahl der kreisangehörigen Kommunen im Jahr 2026 keinen Haushaltsüberschuss mehr erzielen kann. Im Betrachtungszeitraum bis 2029 verringern sich die erwarteten negativen Ergebnisse.

Den kreisangehörigen Kommunen gelingt es im Betrachtungszeitraum 2026-2029 das negative Gesamtergebnis insgesamt um rund 31,4 Mio.€ zu verringern.

Auch der Landkreis Potsdam-Mittelmark erwartet für die Haushaltsjahre 2026-2029 durchgängig negative Gesamtergebnisse als Konsequenz aus den oben unter 5. Auswertungen der Finanzdaten zur Bestimmung der Finanzbedarfe genannten Rahmenbedingungen.

Ausweislich der mittelfristigen Ergebnisplanung kann das negative Ergebnis des Landkreis Potsdam-Mittelmark im Betrachtungszeitraum jedoch trotz steigenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (siehe Tabelle 2: Entwicklung der Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit 2026-2029) um rund 23,1 Mio.€ verringert werden.

Dies resultiert vor allem aus den prognostiziert stärker als die Aufwendungen steigenden Erträgen (siehe Tabelle 3: Entwicklung der Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit 2026-2029).

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass sich zum Ende des Betrachtungszeitraumes eine Verbesserung der negativen Gesamtergebnisse abzeichnet, es jedoch der Mehrzahl der kreisangehörigen Kommunen und auch dem Landkreis nicht gelingt, im Betrachtungszeitraum bis 2029 positive Ergebnisse zu erwirtschaften.

Im Betrachtungszeitraum 2026-2029 ist auch im Bereich der zahlungswirksamen Bedarfe zu betrachten, dass eine deutliche Verbesserung prognostiziert wird, auch wenn auch in diesem Bereich die Lage als äußerst herausfordernd eingestuft werden kann (siehe Tabelle 4: Entwicklung des Cashflow I 2026-2029).

Die oben dargestellte herausfordernde Situation lässt sich auch aus den erwarteten Kassenbeständen der Kommunen und auch des Landkreis Potsdam-Mittelmark ablesen (siehe Tabelle 5: Entwicklung der Kassenbestände 2026-2029). Für den Betrachtungszeitraum 2026-2029 wird mit einer deutlichen Reduzierung der frei verfügbaren Mittel im gesamten Kreisraum gerechnet. In Summe wird jedoch noch davon ausgegangen, dass Finanzmittel zumindest stichtagsbezogen verfügbar sind. Zeitliche Differenzen zwischen Auszahlungen und Einzahlungen werden jedoch wahrscheinlich zu einer vermehrten Notwendigkeit der Inanspruchnahme von Kassenkrediten sowohl bei den kreisangehörigen Kommunen als auch beim Landkreis Potsdam-Mittelmark führen.

Konnten bis in die jüngere Vergangenheit sowohl die kreisangehörigen Kommunen als auch der Landkreis Potsdam-Mittelmark durch gute Jahresergebnisse Rücklagen in nicht unerheblichem Umfang aufbauen, so werden diese im Betrachtungszeitraum deutlich in Anspruch genommen (siehe Tabelle 6: Entwicklung der Rücklagen aus Überschüssen 2026-2029).

Bei einer zunehmenden Anzahl von Kommunen führt die schwierige Haushaltssituation gar zum vollständigen Verzehr der aufgebauten Rücklagen aus Überschüssen. Für alle Kommunen zusammenge-rechnet verringern sich die Rücklagen im Betrachtungszeitraum 2026-2029 um rund 89,6 Mio.€ oder 22,20%.

Auch der Landkreis Potsdam-Mittelmark ist gezwungen, zum Ausgleich des Haushaltes auf die Rückla-gen zurückzugreifen. Im Betrachtungszeitraum 2026-2029 schmelzen die Rücklagen des Landkreises prozentual mit -54,30% (-45,3 Mio.€) noch deutlich stärker als die der kreisangehörigen Kommunen.

Diese Entwicklung lässt sich auch an der Quote der Rücklage im Vergleich zum Haushaltsvolumen fest-stellen (siehe Tabelle 7: Entwicklung Quote Rücklage zu Haushaltsvolumen 2026-2029). Diese Quote drückt in einer Zahl aus, welcher Anteil eines Jahreshaushaltes rein rechnerisch aus den Rücklagen be-stritten, bzw. in welcher Höhe ein negatives Ergebnis durch Rücklagen ausgeglichen werden könnte. Auch hier ist die Verschlechterung mit einer rund 20% schlechteren Quote sowohl bei den kreisange-hörigen Kommunen, als auch noch stärker mit einer rund 50% schlechteren Quote beim Landkreis Potsdam-Mittelmark zu erkennen.

Aus der Analyse der Finanzbedarfe bis zum Jahr 2029 kann zusammenfassend abgeleitet wer-den, dass die finanzielle Situation des Landkreises und der kreisangehörigen Kommunen sich gleichermaßen als äußerst herausfordernd darstellt.

Nach Auswertung der vorliegenden Unterlagen und unter Berücksichtigung der finanziellen Be-darfe der kreisangehörigen Städte und Gemeinden kommt die Verwaltung zu dem Ergebnis, dass der vorgesehene Kreisumlagesatz von 42,9 v. H. das Ergebnis einer gleichrangigen Abwägung der Finanzbedarfe des Landkreises und der kreisumlagepflichtigen Kommunen darstellt und deren fi-nanzielle Leistungsfähigkeit nicht unangemessen benachteiligt.